Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 115 (1989)
Heft: 37

Artikel: Restrisiko
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-616075

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 07.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Liebe Nebi-Retaktion

Das es nichd meer so fiele Lehrer gibt finde ich nichd so schlim. Den als ich noch in die Schule gieng waren wir auch über 40 Schühler in einer Klasse und wir haben ämel nichd weniger gelehrt wegen dem. Machen sie doch nichd so ein Teater wegen dem. Aber sonst finde ich den Nebi gut.

Mit fr. Grüssen
Bruno Blum

Restrisiko

Bis heute galt der Grundsatz als gesichert: Die Dummen sterben nicht aus. Neueste Computerberechnungen beweisen indes, sie haben doch eine, wenn auch verschwindend kleine, Chance auszusterben – und alle anderen mit ihnen. *hi*

Matt-Scheibchen

«Ich habe zwei Kinder und eine geschiedene Frau, der ich Unterhalt zahlen muss – ich kann es mir nicht leisten, jung zu sein!» *wr*

Konsequenztraining

Schlitzohren, die es gezielt auf das Portemonnaie der Fremden und Touristen abgesehen haben, hat es wohl schon immer und überall gegeben. Vor 70 Jahren hat uns eine weitgereiste Tante erzählt, wie sie, auf die gute Marke vertrauend, in Alexandria für gutes Geld eine Büchse Vim kaufte, die zwar sauber verschlossen, aber – wie sich beim Gebrauch herausstellte – mit feinem ägyptischem Wüstensand gefüllt war ... *Boris*

E käi guetä Fadä ...

sogwissasidaby
äsmuässesosy,
wennäsniddaswär
chaseifachnidsy.
Dachamärlangnugasägä
Grychtmachery,
wennseimtätwohlsy
wennalssotätsy
wennsidaswär
asdasmersynimmd
as nes Wybervolch
a deremer kei guätä Fadä
meh gfindt.

Julian Dillier

Lieber in der Kreide stehen als in der Tinte sitzen.

am

BORISLAV STANKOVIC